

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 17/18 (1891)
Heft: 6

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pflichten erfüllt haben und die Hülfsmittel der Anstalt nicht haben brach liegen lassen, wenn sie auch nicht ihre volle Arbeitskraft der Eichstätte widmen könnten, so wenig als s. Z. Herr Prof. Dr. Wild.

Bern, den 3. August 1891.

Der Director der Eidgenössischen Eichstätte:
Rts.

Miscellanea.

Eidg. Polytechnikum. *Diplom - Ertheilung.* Mit Schluss des Schuljahres 1890/91 haben am eidg. Polytechnikum folgende Studirende Diplome erhalten:

1) als Chemiker: Bachofen Friedrich von Zürich, de Chambrier Paul von Bevaix (Neuenburg), Couleru Marcel von Mülhausen (Elsass), Dropisch Adolf von Zwickau (Sachsen), Geriloski Dimitri von Werbisza (Bulgarien), Girard Otto von Biel, Godlewski Felix von Nieglosy (Russisch Polen), Hartogh Heinrich Alexander von Amsterdam, Haury Alfred von Rouen (Frankreich), Landolt Hans von Enge, Overton Heinrich von Skidby-Yorkshire (England), Pelet Louis von Orbe (Waadt), Pfenninger Anton von Büron (Luzern), Pret Carl von Mülhausen (Elsass), Rivier Henri von Lausanne, Schad Philipp von Treptow-Berlin, Singer Leopold von Wien, Syngros Kyriakos von Constantinopel, Wolberg Adam von Czenstochau (Russisch-Polen),

2) als Forstwirth: Badoux Henri von Cremin (Waadt), de Gendre Pierre von Freiburg (Schweiz), Näf Paul von Zürich,

3) als Fachlehrer mathematischer Richtung: Rufener Fritz von Blumenstein (Bern),

4) als Fachlehrer naturwissenschaftlicher Richtung: Bloch Isaak von Zürich, von der Crone Paul von Basel, Häuptli Arnold von Biberstein (Aargau), Stauffacher Heinrich von Matt (Glarus).

Die Preisaufgabe an der Ingenieurschule hat Herr Louis Potterat von Chavanne-le-Chêne (Nahepreis), die Preisaufgabe der chemisch-technischen Schule Herr Leo Marchlewski von Warschau (Hauptpreis), die Preisaufgabe an der Forstschule Herr Arnold Engler von Zizers (Graubünden), z. Zt. Forstpracticant in Stans (Nahepreis), gelöst.

Kraftübertragungen in Thun. Von der Haupttransmission der städtischen Turbinenanlage finden drei verschiedene Arten von Kraftübertragung auf Distanz statt, jede von etwa 20 Pferdestärken. Eine unmittelbar benachbarte Fabrik wird angetrieben durch eine unterirdische Wellenleitung von etwa 25 m Länge. Diese Anlage bietet weiter nichts Besonderes. Einer anderen Fabrik, welche sich in einer Entfernung von 250 m befindet, wird die Kraft durch eine Drahtseiltransmission zugeführt. Diese ist bemerkenswerth durch die grosse Entfernung der Stationen, indem nur eine Zwischenstation besteht. Letztere musste, um kostbarem Bauterrain möglichst auszuweichen, als Mittelstation mit Kegelräder ausgebildet werden. Eine von der Maschinenfabrik Oerlikon ausgeführte Kraftübertragung auf 1300 m Entfernung mittelst Gleichstrom von 800 Volt kam Ende Juli dieses Jahres in Betrieb. Die Magnete liegen im Hauptstrom und werden automatisch ausgeschaltet, sobald eine gewisse Geschwindigkeit überschritten wird. — Allen drei Kraftabonnenten wird eine an der Turbinentransmission abgegebene Pferdekraft mit 100 Fr. per Jahr berechnet. Ein Urteil über die wirkliche Grösse der abgegebenen Kraft hat man natürgemäss nur bei der electrischen Kraftübertragung und dieser Umstand bedeutet gegenüber den beiden andern Uebertragungsarten für den Kraftvermieter, in diesem Falle die Einwohnergemeinde Thun, einen wichtigen Vortheil.

R. W.

Cementindustrie. In der letzten Zeit sah man in Deutschland die Portlandcementfabriken wie Pilze aus dem Boden schießen, und es scheint auch in der Schweiz der gleiche Prozess vor sich gehen zu wollen. Den acht bei uns existirenden Portlandcementfabriken mit einer Totalproduktion von etwa 450000 q gesellten sich seit drei oder vier Jahren vier neue zu, nämlich am Vierwaldstättersee, in Laufen, Willegg und Ronchâtel mit einer jährlichen Gesammtproduktion von 250000 q. Dass der Verbrauch mit einer solchen Mehrproduktion nicht Schritt zu halten vermochte, liegt auf der Hand. Kein Wunder daher, dass die Cementpreise schon allenthalben gewichen sind, obschon letztere Fabriken noch bei Weitem nicht ihre ganze Produktionsfähigkeit entwickelt haben. Die Verbrauchsstatistik scheint jedoch die Basler Bankiers nicht vor weiteren Gründungen abzuhalten, ist doch jetzt wieder die Rede von zwei neuen Portlandcementfabriken, die in Mönchenstein nahe bei der Unglücksstätte und in Dittingen im Birsthal gegründet werden sollen. Es ist unter solchen Umständen nur zu wünschen, dass die bedeutende Bauthätigkeit, die sich in einigen grösseren Schweizer-Städten entwickelt hat, noch manches Jahr anhält. Leider ist dies aber bei der jetzigen Lage der einheimischen Industrie kaum denkbar und es ist an verschiedenen Anzeichen eher auf ein baldiges Abnehmen des Baufiebers zu schliessen, was zweifelsohne Ueberproduction und sinkende Preise zur Folge haben wird. Sollten diese Verhältnisse nicht rechtzeitig beherzigt werden, so sind gewiss in den nächsten Jahren billige Cementpreise und auch billige Cementactien zu gewärtigen.

— e —

Concurrenzen.

Bibliothekgebäude in Basel (S. 20). Auf Wunsch des Basler Ingenieur- und Architekten-Vereins hat der Vorsteher des Bau-Departements von Basel-Stadt den Termin für die Einlieferung der Entwürfe zu einem Bibliothekgebäude bis zum 28. November dieses Jahres verlängert.

Nekrologie.

† **Lucas Ferdinand Schlöth.** Am 2. dies starb in Thal (Canton St. Gallen) Bildhauer Lucas Ferdinand Schlöth, der Schöpfer des Winkelried-Denkmales zu Stans und des St. Jacob-Denkmales in Basel. Schlöth wurde am 25. Januar 1818 in Basel geboren, er lernte auf Wunsch seines Vaters anfänglich das Schlosserhandwerk, fühlte sich jedoch immer mehr zu künstlerischer Ausbildung hingezogen. Nach dem Tode seines Vaters zog er nach Rom, wo er als Lehrling in einer Bildhauerwerkstatt Aufnahme fand. Später bildete er sich in München weiter aus. Einen grossen Theil seines Lebens brachte er in Rom zu. Ausser den beiden genannten Denkmälern hat Schlöth noch folgende hervorragende Werke geschaffen: Psyche (im Basler Museum), Jason (ebenda), Adam und Eva, Modell zu einem Holbeinbrunnen für Basel, Modell zu einem Tegethoffdenkmal für Wien, ferner eine Reihe von Marmorbildnissen und Porträtbüsten, die zum grossen Theil in Privatbesitz sind.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selinau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.
Stellenvermittlung.

Gesucht ein Electrotechniker mit Erfahrungen im Projectiren kleinerer Lichtanlagen und Montirung von Installationen. (814)
Auskunft ertheilt Der Secretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
10. August	Baudepartement	Basel-Stadt	Herstellung von Canälen in der Hammer- und Sperrstrasse.
11. "	Direction der eidg. Bauten	Bern	Schieferdecker- und Spenglerarbeiten für das Postgebäude in Liestal.
11. "	Direction der eidg. Bauten	Bern	Schieferdecker- und Spenglerarbeiten für das Postgebäude in Thun.
15. "	Direction d. öffentl. Bauten	Bern	Zimmer-, Schieferdecker, Holz cement- und Spenglerarbeiten für den Neubau des Administrationsgebäudes der Thierarzneischule in Bern.
15. "	Gemeinderath	Pruntrut	Arbeiten für die neue Wasserversorgung. Erdarbeiten im Betrag von 28000 Fr. Legen und Liefern der Röhren. Maurerarbeiten etc.
22. "	Gottf. Roth, Präsident	Inkwyl, Ct. Bern	Tieferlegung des Inkwylersees und Correction des Seebaches, sowie Herstellung von 4—5 Brücken über den neuen Canal.
24. "	Baudepartement	Basel-Stadt	Einrichtung der electrischen Beleuchtung im Neubau der Gewerbeschule und des Gewerbemuseums in Basel.
26. "	Gemeindekanzlei	Thun	Correction der Bällizstrasse.
31. "	Fr. Salis, Obering.	Chur	Construction, Liefern und Aufstellen einer eisernen Brücke über den Averser-Rhein in Innerferrera.
30. Septemb.	Direction d. öffentl. Bauten	Bern	Umbau der Sensenbrücke zu Neuenegg. Veranschlagt zu 37500 Fr.